VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43 bis.1 PCT) Axionizolchen des Anmelders oder Anwalts siche Formular PCT4SA/210 (Blatt 2) Axionizolchen des Anmelders oder Anwalts siche Formular PCT4SA/210 (Blatt 2) Axionizolchen des Anmelders oder Anwalts siche Formular PCT4SA/210 (Blatt 2) Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (TapMoratikhthr) Priorität 2 unten siche Punkt 2 unter siche Punkt 2 unten siche Punkt 2 unter siche Punkt	An:					PCT	
Akterzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/210 (Blatt 2) Akterzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/220 Internationales Akterzeichen Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/dahr) Prioritatedatum (Tag/Monat/dahr) Prioritatedatum (Tag/Monat/dahr) Prioritatedatum (Tag/Monat/dahr) Prioritatedatum (Tag/Monat/dahr) 16.04.2004 Internationale Patentidiassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60S 1/5/2 Anmelder REHAU AG + CO. 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr.		siehe For	mular PCT/IS/	\/220	IN.	TERNATIONALEN	
Aktenzeichen des Anmelders ode: Anwalts Siehe Formular PCT/SA220 Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000328 26.02.2005 Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000328 26.02.2005 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK BGOS1/52 Anmelder REHAU AG + CO. 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Grundlage des Bescheids Feld Nr. III Priorität Feld Nr. III Priorität Reine Erstellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Anwendbarkeit Feld Nr. IV Begründete Feststellung nach Regel 43 <i>bis.</i> 1 (a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VI Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauttragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Bicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 2 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 2 Monaten ab dem Formätsien.						egel 43bis.1 PCT)	
siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Aktenzeichen Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jehr) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jehr) PCT/IDE2005/000328 26.02.2005 26.02.2005 16.04.2004 16.04.2004 16.04.2004 Internationale Patentiklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60S1/52 Anmelder REHAU AG + CO. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Priorität Priorität Priorität Priorität Priorität Reine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Peld Nr. Begründete Feststellung nach Reget 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder ein andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA den Internationale Büro nach Regel 68.1bis b mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Regel 68.1bis b mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Regel 68.1bis b mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Regel 68.1bis b mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Regel 68.1bis b mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Regel 68.1bis b mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Regel 68.1bis b mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Regel 68.1bis b mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Regel 68.1bis b mitgetellt hat, daß schr						he Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)	
PCT/DE2005/000328 26.02.2005 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B80S1/52 Anmelder REHAU AG + CO. 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☐ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Priorität ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☐ Feld Nr. V Begründete Feststellung anch Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig ☐ und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ☐ Peld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ☐ Peld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde (*IPEA*); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Bür nach Regel 66.1 bis binitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftlicher Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.		42		5		GEHEN	
Anmelder REHAU AG + CO. 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regei 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellun □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISAA220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Anderungen einzureichen.					edatum (Tag/Monat/Jahr)		
Anmelder REHAU AG + CO. 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Priorität Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Weiteres Vorgehen Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b mitgefelf hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, we dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.			sifikation (IPK) od	ler nationale Klassifikation	und IPK		
1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. □ Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. □ Priorität □ Feld Nr. □ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. □ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. □ Begründete Feststellung nach Regei 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur □ Feld Nr. □ Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. □ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. □ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. □ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66. 1bis b mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörden licht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.							
 □ Feld Nr. II	REI	HAU AG + CO.					
 □ Feld Nr. II Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 							
 □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV MangeInde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2 WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 	1.	Dieser Besche	id enthält Ang	aben zu folgenden Ρι	ınkten:		
 □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellur □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, Je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 		M Fold Nr I	Grundlage des	s Baschaids			
 □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte Angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 			9	5 Describius			
□ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellun □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis bintigeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.			Keine Erstellu	~	er Neuheit, erfinderiscl	he Tätigkeit und gewerbliche	
Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätig und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellunder Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem internationale Büro nach Regel 66.1bis bimitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. IV			ng		
☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		⊠ Feld Nr. V	•		_	n der Neuheit, der erfinderischen Tätigke	
☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis binitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.			und der gewei	rblichen Anwendbarkeit:	Unterlagen und Erklär	ungen zur Stützung dieser Feststellung	
 □ Feld Nr. VII Bestimmte M\u00e4ngel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufige Pr\u00fcfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragten Beh\u00f6rde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4hlt und die gew\u00e4hlte IPEA dem Internationale B\u00fcro nach Regel 66.1 bis b mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchen\u00beh\u00f6rde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Priorit\u00e4tstadatum, je nachdem, welche Frist sp\u00e4ter abl\u00e4uft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, \u00e4nderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 		☐ Feld Nr. VI					
□ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis be mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.					n Anmeldung		
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis be mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. VIII		•			
mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis be mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.	2.	WEITERES VOF	RGEHEN				
aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		mit der internationeine andere Beh	nalen vorläufige örde als diese a	en Prüfung beauftragter als IPEA wählt und die g	n Behörde ("IPEA"); die Jewählte IPEA dem Inte	s trifft nicht zu, wenn der Anmelder ernationale Büro nach Regel 66.1bis b)	
		aufgefordert, bei wurde oder vor A	der IPEA vor A Ablauf von 22 M	blauf von 3 Monaten ab onaten ab dem Priorität	dem Tag, an dem das sdatum, je nachdem, v	Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt velche Frist später abläuft, eine	
3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.		Weitere Optione	n siehe Formbla	att PCT/ISA/220.			
	3.	Nähere Einzelhe	iten siehe die A	nmerkungen zu Formbl	att PCT/ISA/220.		

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 Bevollmächtigter Bediensteter

Jazbec, S

Tel. +49 89 2399-6061



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000328

	Feld	Nr. I Grundlage des Bescheids					
1.	Hinsi erste	Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.					
		Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der nternationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).					
2.	2. Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offer wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage ers worden:						
	a. Art des Materials						
•		Sequenzprotokoll					
		Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll					
	b. Fo	rm des Materials					
		in schriftlicher Form					
		in computerlesbarer Form					
	c. Zeitpunkt der Einreichung						
		in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten					
		zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht					
		bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht					
3.	6	Vurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt ozw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.					
4.	Zusätzliche Bemerkungen:						

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 4,6,7,8,9

Nein: Ansprüche 1,2,3,5

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche 4,7

Nein: Ansprüche 1,2,3,5,6,8,9

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-9

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

In diesem Bescheid werden folgende, im Recherchenbericht zitierte Dokumente (D) genannt; die Numerierung wird auch im weiteren Verfahren beibehalten:

D1=US-A-6050503 D2=FR-A-2677938 D3=JP-A-62175242 D4=EP-A-1106456

1.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der **Ansprüche 1-3 und 5** im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

2 Anspruch 1:

2.1 Das Dokument **D1** wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verstellbar gelagerte Spritzdüse (Abb. 5c, Bznr. 1) für Scheibenreinigungsflüssigkeit eines Kraftfahrzeuges (Zusammenfassung), wobei die Spritzdüse (1) eine Lagerachse (Abb. 5c, 5d, Bznr. 9) besitzt, mit der sie (1) an einem Fahrzeug (Abb. 5c, 5d, Bznr. 3) um eine Y-Achse dieses Fahrzeuges (3) schwenkbar befestigt werden kann,

und die Spritzdüse (1) für ein Verschwenken um ihre Lagerachse (9) mit einem Verstellmittel-Element (Abb. 5c, 5d, Bznr. 11) versehen ist,

und das Verstellmittel-Element (11, 15) für ein Zusammenwirken mit einer Verstellantriebs-Handhabe (Abb. 5c, 5d, Bznr. 11, 14) ausgebildet ist.

2.2 Diese Merkmale entsprechen den im Anspruch 1 angeführten Merkmalen. Der

Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

- 2.3 Es ist weiter zu berücksichtigen, dass im Hinblick auf das Dokument **D2** der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht als erfinderisch betrachtet werden kann (Artikel 33(3) PCT), da der Unterschied zwischen die im Dokument **D2** offenbarte Spritzdüse und der beansprüchten Spritzdüse nur in der Antriebsart liegt (manuell bzw. motorisch). Für einen Fachmann ist es aber naheliegend, dass der Motorantrieb in dem Fall auch durch einen manuellen Antrieb ausgetauscht werden könnte.
- Der Gegenstand der abhängigen **Ansprüche 2, 3 und 5** ist nicht neu, weil die zusätzlichen Merkmale aus dem Dokument **D1** (Artikel 33(2) PCT) bekannt sind, nämlich,
 - für den Gegenstand des Anspruchs 2 aus D1 (Abb. 5c, Bznr. 11),
 - für den Gegenstand des Anspruchs 3 aus D1 (Abb. 5c, Bznr. 3, 9),
 - für den Gegenstand des Anspruchs 5 aus D1 (Abb. 5c, Bznr. 11).
- 3.1 Es ist weiter zu berücksichtigen, dass im Hinblick auf das Dokument **D2 und D4** der Gegenstand der **Ansprüche 2 und 3** auch nicht als erfinderisch betrachtet werden kann (Artikel 33(3) PCT) (für den Anspruch 2 siehe Punkt 2.3 dieses Bescheides; für den Anspruch 3 siehe das Dokument **D4**, das eine Spritzdüse aufweist, bei der die Lagerachse als ein Schnappverschluss in dem Aufnahmelement ausgebildet ist, Abb. 1, Bznr. 10, 12, 20).
- Der Gegenstand der abhängigen **Ansprüche 6, 8 und 9** scheint nämlich nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit zu beruhen (Artikel 33(3) PCT), weil er nur fachübliche Maßnahmen auf dem Gebiet der Spritzdüsen umfasst (siehe **D1-D4**), und
 - für den Gegenstand des Anspruchs 6 aus (nur eine übliche Art des Antriebs),
 - für den Gegenstand des **Anspruchs 8** aus (**D2**, Abb. 1, 2, 3, Bznr. 14, 20, 24, 30, 56),
 - für den Gegenstand des **Anspruchs 9** aus (**D4**, Abb. 1, Bznr. 10, 12, 20) naher gelegt wird.

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000328